

SW 17 (2014 bis 2017)
ÜBUNGS-Klausur BWL/UF 4. Semester
Herr Mangold
Freitag, 1. Juli 2016

Name:

Arbeitszeit: 60 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner

Hinweise: Vor der Abgabe prüfen:

- ☐ vollständige Beschriftung (Name, Aufgaben, Seitenzahlen)
- ☐ unmissverständliche nachvollziehbare Korrekturen und Ergänzungen
- ☐ Sprachrichtigkeit
- ☐ Das Aufgabenblatt ist mit abzugeben.

Anhang:

Auszug Kontenplan IKR:

2800 Bank
2900 aRAP
3700 Rückstellungen für Pensionen
3910 Rückstellungen für Gewährleistung
4900 pRAP
6440 Aufwendungen für Altersvorsorge
6700 Mietaufwand

Aufgabe 1

Die Pflegedienst KultiCare AG hat im letzten Jahr ihren Börsengang durchgeführt. Die 5-€-Aktie wird zurzeit mit 41,20 € an der Börse gehandelt. Sie beschäftigt derzeit 49 Mitarbeiter und hat zum Jahresschluss folgende Bilanz vorgelegt:

Aktiva		<i>in €</i>	Passiva	
Imm. Güter	120.000		gez. Kapital	1.000.000
Sachanlagen	1.660.000		Kapitalrücklage	150.000
Finanzanlagen	260.000		Gewinnrücklage	450.000
Vorräte	1.400.000		Bilanzgewinn	200.000
Forderungen	1.200.000		Rückstellungen	1.500.000
Flüssige Mittel	280.000		Verbindlichkeiten	1.400.000
RAP	80.000		RAP	300.000
Bilanzsumme	5.000.000		Bilanzsumme	5.000.000

- 1.1 Was wird in der Position Finanzanlagen gebucht? (Reproduktion) 4
- 1.2 Nennen Sie die drei Bestandteile des Jahresabschlusses. 6
Was muss eine Kapitalgesellschaft neben dem Jahresabschluss noch publizieren? (Reproduktion)
- 1.3 Welche Aussage kann über die Größenklasse durch obige Angaben getroffen werden? Begründen Sie! 4
(Reorganisation)
- 1.4 Der Aktionär Müller findet den Jahresabschluss eine unnötige Gängelei. Insbesondere findet er den Lagebericht absolut unnötig. Stimmen Sie dem Aktionär zu. Begründen Sie Ihre Meinung. 5
(Transfer und Problemlösen)
- 1.5 Das Unternehmen hat am ersten November eine Rechnung über 18.000 € für die Jahresmiete eines Lagerraums überwiesen. Bilden Sie den Buchungssatz. 4
(Transfer und Problemlösen)
- 1.6 Der Praktikant versteht folgenden Buchungssatz nicht. Erklären Sie, welcher Sachverhalt dem Buchungssatz zugrunde liegen könnte. 4
6440 an 3700 25.000 €
(Transfer und Problemlösen)
- 1.7 Die Bilanz weist auf der Passiva die Position RAP auf. Nennen Sie einen Sachverhalt, der hier gebucht wurde. 4
(Transfer und Problemlösen)

Aufgabe 2

Die SRH Gesundheit hat folgende verdichtete Strukturbilanz veröffentlicht:

	2014	2013		2014	2013
AV	457,8	380,3	EK	233,1	186,7
UV	175,4	188,0	FK	400,1	381,6
	<u>633,2</u>	<u>568,3</u>		<u>633,2</u>	<u>568,3</u>

Bei der SRH Bildung sieht die Strukturbilanz wie folgt aus:

	2014	2013		2014	2013
AV	97,0	96,5	EK	128,3	122,3
UV	57,7	53,7	FK	26,4	27,9
	<u>154,7</u>	<u>150,2</u>		<u>154,7</u>	<u>150,2</u>

- 2.1 Beurteilen Sie den Vermögensaufbau der SRH Gesundheit im Vergleich zur SRH Bildung
(Transfer und Problemlösen) **8**
- 2.2 Auf Vorstandsebene gibt es immer wieder Diskussionen, ob der gesetzliche Spielraum voll ausgeschöpft werden soll, um den Gewinn möglichst gering auszuweisen. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang den Interessenskonflikt, der zwischen der Unternehmensleitung und den Eigentümern besteht.
(Reorganisation) **5**
- 2.3 Aus welchem Grund wurde bei der Erstellung der Strukturbilanz der Bilanzgewinn zum Fremdkapital gerechnet?
(Reorganisation) **3**
- 2.4 Gehen Sie zur Erläuterung des Anlagenspiegels davon aus, dass das Unternehmen bisher nur ein Anlagegut hat. Dieses wurde am 6. April 2008 gekauft und hat eine Nutzungsdauer von 16 Jahren. Es hat 480.000 € gekostet. Am 17. Juli 2015 wird ein weiteres Anlagegut gekauft? Es kostet 40.000 € und hat eine Nutzungsdauer von 4 Jahren. Erstellen Sie den Anlagenspiegel für das Rechnungsjahr 2015
(Reorganisation) **8**